Stadt Neumünster
Der Oberbürgermeister
Technisches Betriebszentrum

Neumünster, 14. Januar 2013

		AZ:	70.2.4

Mitteilung-Nr.: 0393/2008/MV
==========

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Bau-, Planungs- und Umwelt-ausschuss	06.02.2013	Ö	Kenntnisnahme

Betreff: **Antwort zur Anfrage von Herrn Rahlf zum Winterdienst**

B e g r ü n d u n g :

Zur Anfrage von Herrn Rahlf in der Sitzung des BPU am 06.12.2012 zur Berichterstattung über den Winterdienst:

Bei für den nächsten Morgen angesagter Glätte wird bereits am Abend vorher Streumittel auf die Fahrbahn gebracht. Dies geschieht gemäß dem Stand der Technik in Form von Feuchtsalz, d.h. Streusalz mit 30 %iger Salzlauge vermischt. Die Erfahrung hat gezeigt, dass diese Maßnahme mindestens eine unterstützende Wirkung hat, so dass die am Morgen einsetzende Glätte durch den dann ab 5:00 Uhr einsetzenden Streudienst bereits im Ansatz beseitigt werden kann.

Diese Vorgehensweise wurde auch am Dienstagabend des 4. Dezembers angewandt, da für den 5. Dezember starker Frost vorhergesagt war. Nach Ausbringen des Streumaterials setzte örtlich – zeitweise auch starker - Regen ein. Dieser hat Streumaterial von der Fahrbahnoberfläche abgespült oder zumindest stark verdünnt.

In den frühen Morgenstunden des 5. Dezembers war auf den Fahrbahnen durch in der Nacht einsetzenden Schneefall und Temperaturen bis -7 °C eine dicke Schnee- und Eisschicht entstanden. Die Wirkung des neu aufgebrachten Streusalzes ist bei solch tiefen Temperaturen eingeschränkt, so dass es einige Stunden dauerte bis das Streumittel ausreichend wirken konnte.

Im Auftrag

Ingo Kühl